PRESSEMITTEILUNG

SACHSEN METALL

Kontakt: Sandra Jäschke, Pressesprecherin
Tel.: (03 51) 2 55 93 28
Fax: (03 51) 2 55 93 77
E-Mail: Sandra.Jaeschke@hsw-mail.de

25.03.08

Metall- und Elektroindustrie mit großem Fachkräftebedarf

Dritte „M+E-Zukunftstage“ am 5. April in Radebeul

Um den steigenden Fachkräftebedarf der sächsischen Metall- und Elektroindustrie zu decken, führt SACHSENMETALL, der Unternehmensverband der Metall- und Elektroindustrie Sachsen e.V. am 5. April bereits zum dritten Mal in Radebeul die Ausbildungsmesse „M+E-Zukunftstage“ durch. Es präsentieren sich vor allem Firmen aus Dresden und dem Landkreis Meißen, aber auch die Technische Universität Dresden oder die Fachhochschule Zittau.

„2007 konnten wir knapp 8.000 neue Jobs schaffen. Das war der größte Arbeitsplatzaufbau innerhalb eines Jahres seit der Wiedervereinigung“, sagte Andreas Huhn, Präsident von SACHSENMETALL. Auch die Zahl der Ausbildungsplätze habe man um 400 auf 5.000 steigern können. „Wir suchen dringend Nachwuchs, um weiter wachsen zu können. Bei unseren Unternehmen finden Jugendliche, Mädchen und Jungen, eine interessante Zukunftsperspektive“, betonte Huhn. Zudem seien die Übernahmequoten mit rund 90 Prozent sehr hoch und die Verdienstmöglichkeiten überdurchschnittlich.

Vorgestellt werden im Historischen Güterboden Radebeul (am Bahnhof Radebeul Ost) unter anderem die Berufe Industriemechaniker/-in, Zerspanungsmechaniker/-in, Elektroniker/-in, Verfahrensmechaniker/-in, Industriekauffrau/-mann, Mechatroniker/-in sowie verschiedene Ingenieurstudiengänge.

Im großen InfoMobil der Metall- und Elektroindustrie, einem 17 Meter langen Bus, kann man vor der Halle den Industriezweig multimedial und ganz praktisch zum Anfassen erleben.

Die Messe ist von 10:00 bis 16:00 Uhr geöffnet und vor allem für Schüler ab Klasse 7 sowie deren Lehrer und Eltern interessant. Der Eintritt ist frei.

Alle Aussteller und weitere Infos unter www.zukunftstage.de